

Anmeldung: Tagungsnummer 15043
Schriftlich bis zum 15. Juni 2015:
Evangelische Akademie,
Gesundbrunnen 11,
34369 Hofgeismar; Fax: 05671/881-154.
Per E-Mail: ev.akademie.hofgeismar@ekkw.de
Im Internet: www.akademie-hofgeismar.de



Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Bei Eingang einer Abmeldung Ihrerseits später als 10 Tage vor Tagungsbeginn erlauben wir uns, Ihnen 50% der gebuchten Leistungen in Rechnung zu stellen. Der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen.

Telefonische Auskunft: 05671/881-122

Tagungskosten

- € 50,00 Tagungsbeitrag
- € 149,50 Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/
Einzelzimmer
- € 137,50 Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/
Zweibettzimmer
- € 95,50 Tagungsbeitrag/Verpflegung ohne Frühstück

SchülerInnen/Studierende/Auszubildende bis 35 Jahre erhalten 50% Ermäßigung. Weitere Ermäßigungen aus sozialen Gründen können in Ausnahmefällen gewährt werden. Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht erstattet. Alle Preise werden aus kirchlichen Mitteln subventioniert.

Die Tagungskosten sind bei Anreise zu begleichen (Barzahlung oder EC-Karte).

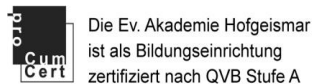
Tagungsort

Evangelische Tagungsstätte – Haus Predigerseminar,
Gesundbrunnen 10, 34369 Hofgeismar
Das Tagungssekretariat ist am Anreisetag von
16.00 Uhr bis 20.00 Uhr erreichbar. Bei Ankunft
außerhalb dieser Zeit wird um Nachricht gebeten:
Tel.: 05671/881-200 Fax: 05671/881-203

Anreise mit der Bahn

Hofgeismar ist vom ICE Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe in
18 Minuten zu erreichen.
Nach der Tagung wird der RE nach Kassel erreicht:
Hofgeismar 13.39 Uhr – Kassel-Wilhelmshöhe 13.57 Uhr.

Titelbild: fotolia

Die Ev. Akademie Hofgeismar
ist als Bildungseinrichtung
zertifiziert nach QVB Stufe A

26. – 28. Juni 2015



*Bäume wachsen auch
nicht in den Himmel...*

**Landwirtschaft
jenseits von
„Wachsen oder Weichen“**



Evangelische Akademie
Hofgeismar

Leitung

- Dr. Andrea Fink-Keßler,
AgrarBündnis, Kassel
- Studienleiter Pfr. Bernd Kappes,
Ev. Akademie Hofgeismar
- Helmut Koch, Dienst auf dem Lande
der EKKW, Homberg/Efze
- Dr. Frieder Thomas,
AgrarBündnis, Konstanz

Gefördert durch



ÖKOLOGIE & FRIEDEN

Altner-Combecher Stiftung

Tagung

Die ökologischen Grenzen der Erde werden immer deutlicher. Wachstum wird als Wohlstandsindikator zunehmend hinterfragt. Wachstumskritiker und Theoretiker des so genannten „Postwachstums“ fordern einen Paradigmenwechsel: Weniger globalisierte industrielle Fremdversorgung und mehr Selbstversorgung – mit eigener Produktion, gemeinschaftlicher Nutzung und regionalen Wirtschaftskreisläufen.

Was kann all dies für die Landwirtschaft bedeuten? Sollte eine bäuerliche „Ökonomie des Genug“ als Erfolgsmodell wiederentdeckt werden? Wie können Produktion und Konsum mit der Einhaltung ökologischer Grenzen vereinbart werden? Sind direktere Beziehungen zwischen Produzenten und Verbrauchern der bessere Weg für verantwortliches wirtschaftliches Handeln?

Freitag, 26. Juni

- 18.00 Beginn der Tagung mit dem Abendessen
- 19.00 **Begrüßung und Einführung**
- Bernd Kappes, Ev. Akademie Hofgeismar
 - Dr. Frieder Thomas, AgrarBündnis
- 19.30 **Wachstumskrisen als Chancen begreifen**
- 21.00 Prof. Dr. Niko Paech, Universität Oldenburg

Samstag, 27. Juni

- 9.00 **Wachsen oder nicht wachsen – Höfe und ihre Entwicklungsstrategien**
- Günther Friedrich, Milchviehhalter, Hofgeismar-Hombressen
 - Hubertus Hartmann, Biobauer, Beverungen-Haarbrück

- 9.30 **Genug statt mehr – Paradigmenwechsel in der internationalen Agrardebatte**
- Benny Härlin, Zukunftsstiftung Landwirtschaft, Berlin

- 10.30 Kaffee/Tee

- 11.00 **Bäuerliche Ökonomie – Wiederentdeckung eines Erfolgsmodells**
- Josef Hoppichler, Bundesanstalt für Bergbauernfragen, Wien

- 12.15 **Vorstellung der Workshops**

- 12.30 Mittagessen

- 15.00 **Workshops**

1. **Wachsen oder Weichen – Helfen Maschinenringe und Kooperationen aus der Zwickmühle?**

Uwe Roth, Geschäftsführer des Landesverbandes Maschinenringe, Wanfried

2. **Ökologischer Landbau – ein Ausweg aus der Wachstumsfalle!?**

Heinz-Josef Thuneke, Bioland Nordrhein-Westfalen, Hamm

3. **Essbare Stadt – Die Ernährungswende beginnt in der Stadt**

Dr. Philipp Stierand, Autor des Blogs „Speiseräume“, Dortmund

- 16.30 Kaffee/Tee und Kuchen

- 17.00 **Workshops**

4. **Solidarische Landwirtschaft – auch eine Möglichkeit der Hofnachfolge**

Bernd Schmitz, Solidaritäts-Biobauer, Hennef-Hanf und Marlene Herzog, Solidaritäts-Biobäuerin, Contwig

5. **Es geht auch ohne – Kraftfutterfreie Milchviehhaltung**

Dr. Karin Jürgens, Büro für Agrarsoziologie, Gleichen

6. **Ernährungssouveränität – eine Alternative zum Wachstumsmodell!?**
- Henrik Maaß, nyéleni.de Bewegung, Witzenhausen

- 18.30 Abendessen

- 19.30 **In der Nähe der Zufriedenheit Chansons und Lieder**
- Caro. Kiste. Kontrabass, Kassel

Sonntag, 28. Juni

- 9.00 **Morgenlicht leuchtet – Lieder und Texte am See**
- Bernd Kappes

- 9.30 **Alternativlosigkeit ist keine Alternative – für eine Kultur der Veränderung**
- Dr. Tanja Busse, Journalistin und Autorin, Hamburg

- 10.30 Kaffee/Tee

- 11.00 **Bäume wachsen auch nicht in den Himmel – Landwirtschaft jenseits von „Wachsen oder Weichen“!?**

Podiumsdiskussion

- Hermann Heldberg, Naturkost Elkershausen, Göttingen
- Prof. Dr. Folkhard Isermeyer, Präsident des Thünen Instituts, Braunschweig
- Hans-Jürgen Müller, Vereinigung Ökologischer Landbau in Hessen, Witzenhausen
- Martin Häusling, Mitglied des Europaparlaments und Koordinator der Fraktion Greens/EFA im Agrarausschuss, Brüssel

- 12.30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen